

Adam : 50 Jahre - das goldene Jubiläum

Autor(en): **Schüpfer, Madeleine**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **43 (1985)**

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-660085>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

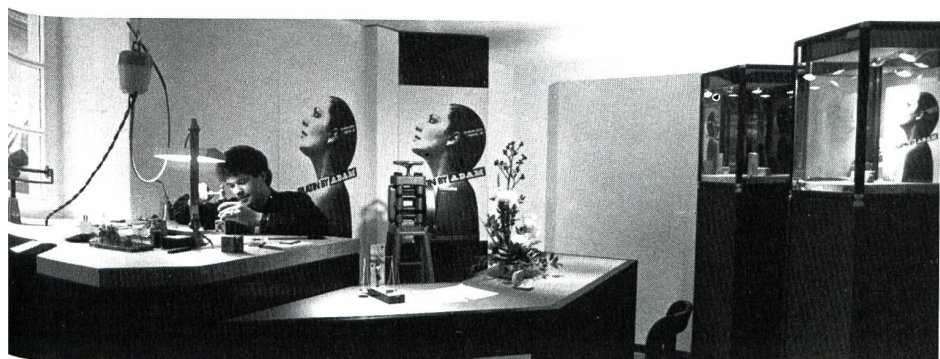
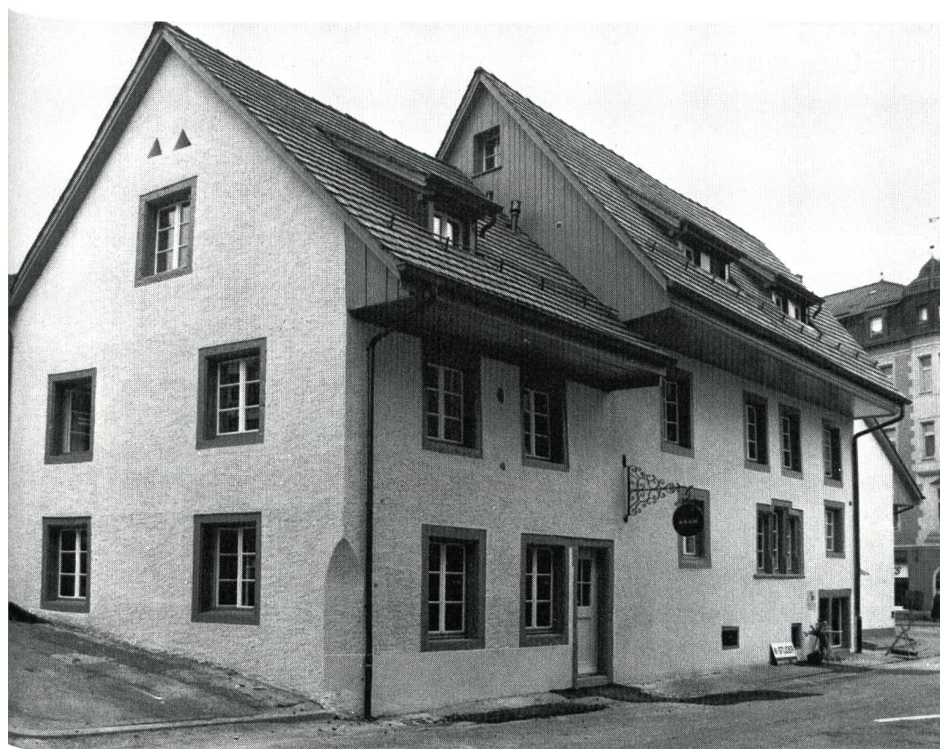
Adam 50 Jahre – das goldene Jubiläum

Das bekannte Schmuck- und Uhrenfachgeschäft Adam an der Hübelerstrasse 19 in Olten kann auf eine interessante und vielseitige Geschäftsentwicklung zurückblicken. Am 1. Dezember 1935 übernahm der 1910 geborene Ernst Adam das Geschäft an der Baslerstrasse 32 in Olten, und zwar mit einem Sortiment, das sich auf Uhren, Bijouterie und Optik erstreckte. 1959 verunglückte Vater Ernst Adam mit Sohn, und Frau Elsa Adam setzte sich mit viel Mut und Erfolg für die Weiterführung des Geschäftes ein, das sie 1966 mit einem Neubau an die Hübelerstrasse 19 verlegte. Als gelernter Uhrmacher-Rhabilleur mit anschliessend absolvierter Handelsschule und Goldschmiedepraktikum trat 1975 Sohn Ernst in das Geschäft ein. Seine Frau Edith, welche Edelsteinkurse in Deutschland besucht hat, unterstützt ihn heute bei seiner Tätigkeit. Adam gehört zu den führenden Schmuck- und Uhrenfachgeschäften auf dem Platz Olten.

Entwicklung und Veränderung entstehen nicht willkürlich aus sich selbst, sondern verlangen Einsatz, Engagement und eine gute Nase, aber auch ein beträchtliches Mass an Risikofreudigkeit. Diese Eigenschaften halfen mit, das heutige Schmuckgeschäft attraktiv und vielseitig zu gestalten; Ernst und Edith Adam suchen ständig nach neuen, wertvollen Anregungen, in der Absicht, dem Kunden nicht nur Konventionelles anzubieten, ihn zu beraten, sondern ihm auch Exklusives und Einmaliges zu unterbreiten. So ereignete und ereignet sich auf der Ebene des Schmuckes Einmaliges, denken wir nur an die exklusiv in Olten zum Verkauf kommenden Kreationen, die im eigentlichen Sinne kleine Kunstwerke sind; der Designer Björn

Ein Einzelstück aus unserem Goldschmied-Atelier. Halschmuck aus Makassarholz, Roségold mit Opalen und Brillanten.





Weckström gibt all seinen Lapponia-Schmuckstücken Bezeichnungen aus den Bereichen der Natur und Mystik. Typisch sind bei ihm die fein strukturierten Oberflächen, sein sicheres Formgefühl und eine reiche Phantasie, die ihn ständig zu neuen Kleinplastiken inspirieren. Nebst dieser Exklusivität schenkt Ernst Adam auch dem Diamantschmuck höchste Aufmerksamkeit. Die Qualität eines Diamanten wird durch sein Gewicht, die Farbe, den Grad der Reinheit und den Schliff bestimmt. Dieser weitaus härteste Edelstein bleibt ein Meisterwerk der Natur. Auch bei den Perlen spielen entscheidende Qualitätskomponenten mit. Berühmt ist der Perlen-

König Yoshitaka Mikimoto, denn er hatte als erster die Idee, absichtlich einen Fremdkörper in eine Auster einsetzen zu lassen, um daraus die Zuchtperle zu gewinnen. Die Mikimoto-Perlen gingen als Begriff um die ganze Welt und feierten wahre Triumphe an Berühmtheit. Nebst der stillen und ausgewogenen Schönheit der Zuchtperle schätzt man heute die Biwa- und Keshiperlen, die sich durch Farben- und Formenvielfalt auszeichnen. Kreuze, Flats und seltene Tropfenformen beleben auf einmalige Weise diese Art von Perlen, die auch junge Menschen in ihren Bann zu ziehen vermögen.

Gross im Kommen ist auch der Pla-

tinschmuck, und da sich das Geschäft Adam gerne in die Zukunft ausrichtet, wird sich auf dieser Ebene viel Neues abspielen. Platinschmuck ist kostbar und teuer, zeigt sich auch in der Kombination mit Gold von einmaliger Schönheit und Faszination. Platin gehört zum exklusiven Metall und lässt sich in vielseitiger Art verarbeiten. Es ist seltener als Gold und wird zukünftig vermehrt auf sich aufmerksam machen. Dies ist mit ein Grund, weshalb sich Adam mit auserlesenem Platinschmuck auseinandersetzt.

Seit 50 Jahren verfügt Adam über renommierte Uhrenkollektionen; es werden Schweizer Marken-Uhren wie IWC, Omega, Ebel und Tissot angeboten. Eine kompetente Beratung ist dem Kunden auch hier gewährleistet. Wünsche nach extravaganten und modischen Uhren können stets erfüllt werden. Neuenburger Pendulen von Zenith und Le Castel ergänzen das reichhaltige Sortiment. Eine eigene Uhrenwerkstätte garantiert einen tadellosen Service von der modernen Quarzuhr bis hin zu antiken Standuhr.

Tradition verbindet das Geschäft Adam mit dem Verkauf von Jezler-Echtsilber-Waren. Auch Namen wie Robbe-Berking und Wilkens bürgen für beste Qualität formschöner Bestecke.

Die Liste liesse sich beliebig erweitern, doch wenden wir uns abschliessend einem weiteren Geschäftsereignis zu. Ende September eröffnete Adam in der Wangner Vorstadt ein Goldschmiede-Atelier. In diesem hellen Raum, der durch die Fensteröffnungen eingesehen werden kann, arbeitet ein junger, fachkundiger Goldschmied, nimmt persönliche Wünsche entgegen, ändert Schmuck nach individuellen Vorstellungen und schafft auch Eigenkreationen. Ein unverbindlicher Besuch lohnt sich, denn einem Goldschmied bei seiner Tätigkeit zusehen zu dürfen, hat ohne Zweifel seinen Reiz.